

5. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Juni 1957

138/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Z e c h t l, K a t z e n g r u b e r, A s t l,  
Dr. N e u g e b a u e r, A i g n e r und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend die ungenügende Beantwortung der Anfrage 113/J vom 15. Mai 1957.

-.-.-.-

Der Herr Bundesminister für Unterricht hat am 23. Mai 1957 die Anfrage der unterzeichneten Abgeordneten betreffend die Bestellung von Universitätsprofessoren formell beantwortet. Er ist jedoch inhaltlich nicht auf das Wesentliche der Anfrage eingegangen. Die unterzeichneten Abgeordneten mussten nunmehr zur Kenntnis nehmen, dass der Herr Bundesminister für Unterricht tatsächlich in der Ministerratsitzung vom 14. Mai 1957 die Ernennung des ehemaligen Ministers, derzeitigen Landesstatthalters von Vorarlberg und Bundesrates Dr. Ernst Kolb zum ordentlichen Professor in Innsbruck beantragt hat und er diesen Antrag weiterhin aufrecht-hält. Der Herr Bundesminister für Unterricht gibt weiter an, dass Dr. Kolb unter insgesamt sechs nominierten Kandidaten, nachdem zwei vor ihm genannte für die Berufung nicht gewonnen werden konnten, unter den verbliebenen vier der somit bestgereichte war. Diese Reihung, wie die von der Fakultät ausführlich begründete fachliche Eignung sei für seine Antragstellung entscheidend gewesen.

Die anfragenden Abgeordneten haben am 15. Mai 1957 mit ihrer Anfrage das Interesse aller Abgeordneten und der Öffentlichkeit an der Stellungnahme des Professorenkollegiums der Universität Innsbruck betont. Es ist nunmehr doppelt interessant, feststellen zu können, wer die sechs von der Universität Innsbruck vorgeschlagenen Kandidaten waren und auf Grund welcher wissenschaftlicher Arbeiten das Professorenkollegium den bisher in keinem akademischen Lehrberuf tätig gewesenenen Dr. Kolb vorschlug.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e :

1) Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, dem Hohen Hause mitzuteilen, wer die von der Universität Innsbruck vorgeschlagenen Kandidaten waren?

2) Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, dem Hohen Hause den Wortlaut der Begründung des Professorenkollegiums der Universität Innsbruck zum Vorschlag des Herrn Dr. Kolb bekanntzugeben?

-.-.-.-